

# **Neues Modulhandbuch (Stand 28.05.2021)**

## **Kooperationsmanagement –**

### **Leitung in multiprofessionellen Sozial- und Gesundheitsdiensten**

#### **Master of Arts**

## 1. Gesamtstruktur- und anlage

Die Beschreibung der im Folgenden aufgeführten Kompetenzen orientiert sich dreifach:

- Zunächst an den klassischen Managementtheorien. Die Separierung der Managementlehre rangiert dabei hinter ihrer Strukturierung als Teil der Betriebswirtschaftslehre. Der Beschreibung der Kompetenzen liegt die Idee zugrunde, dass sich Theorien aus der Betriebswirtschaftslehre und Theorien aus den Sozial- und Gesundheitsdiensten gegenseitig befruchten. Mit Blick auf den Managementbereich steht der Managementregelkreis im Vordergrund, der Funktionen erfasst, die die Basis für die Strukturierung der Kompetenzen bilden.

Den Bezugstheorien liegt ein Managementverständnis zugrunde, das sich interdisziplinär aus den basierenden Disziplinen löst, um angemessene Antworten auf „disziplinlos“ auftretende Probleme zu generieren. Ein solches Verständnis kann mit Steinmann/Schreyögg „infradisziplinär“ genannt werden und entspricht dem multiprofessionellen Grundcharakter des Studiengangs. Damit sind die Kompetenzbeschreibungen gleichermaßen der Komplexität der praktischen Probleme einerseits wie auch andererseits der Banalität des Alltags ausgesetzt. Vorausgesetzt werden zu ihrer Bewältigung analytisches und synthetisches Denken. Zur Vermittlung dieser Kompetenzen wird der Systemtheorie eine besondere Bedeutung beigemessen.

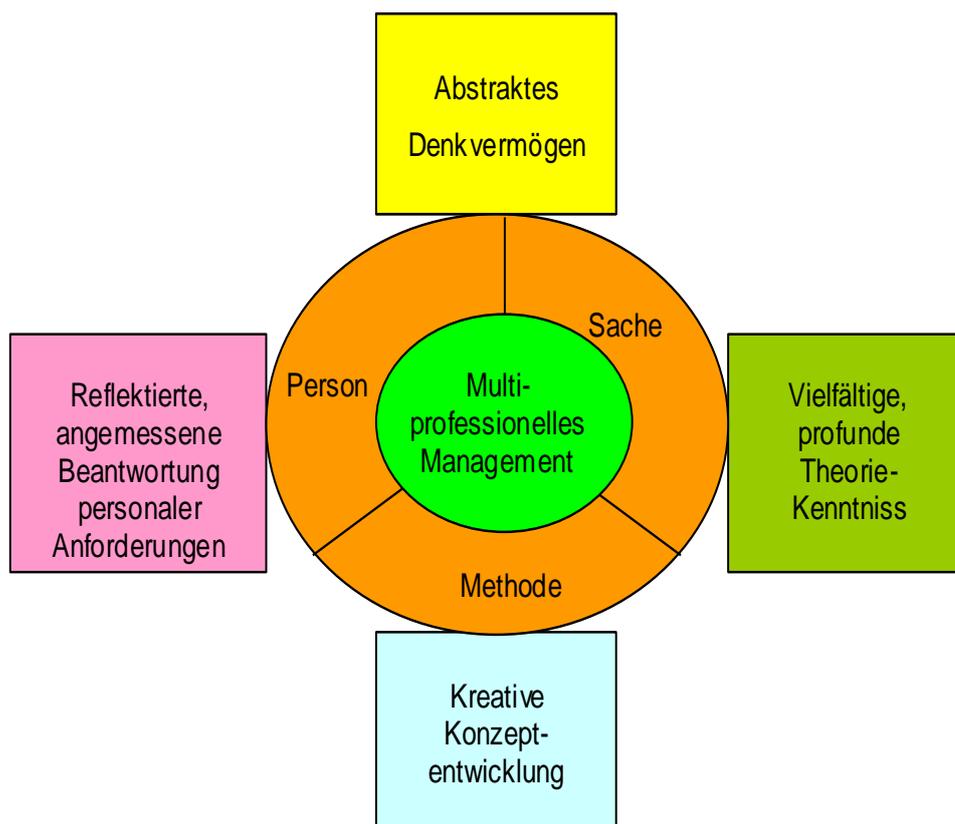
Der Entwicklung der an der infradisziplinären Lösung von Managementproblemen orientierten Kompetenzen liegt ein besonderes Theorie-Praxis-Verständnis zugrunde. Die am neuzeitlichen Wissenschaftsmodell ausgerichtete Vorstellung der Anwendung von Theorie, d.h. die praktische Umsetzung der wissenschaftlichen Gesetze mit Hilfe der Technik, steht hinter der Erkenntnis zurück, dass Management einer besonderen Urteilskraft bedarf, theoretische Erkenntnisse praktisch angemessen und erfolgreich einzusetzen. Diese Urteilskraft gilt es auf der Ebene von Analyse, Reflexion, Kenntnis und Synthese auszubilden.

- Weiterhin orientieren sich die Kompetenzen an den Erfordernissen der Praxis. Sie ergeben sich nicht aus theoretischen Entwürfen, sondern aus Praxisanforderungen, die aus der Wissenschaft heraus angemessen beantwortet werden sollen. Vor diesem Hintergrund müssen die Kompetenzbeschreibungen sich von den Basistheorien lösen, um sowohl vom Problem bzw. von der Aufgabe her wie auch vom Abstraktionsgrad her praktisch folgenreich sein zu können.
- In einer dritten Orientierung wurden die der inhaltlichen und methodischen Anlage der Lehrveranstaltungen zugrunde liegenden Vorstellungen der zu erwerbenden Kompetenzen induktiv-hermeneutisch entwickelt. In einem ersten Schritt lag die Beschreibung der einzelnen Lehreinheiten vor, die dann auf die grundlegende Kompetenzorientierung bezogen und aus ihr heraus formuliert

wurde. Auf dieser Basis wurde dann im zweiten Schritt die Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen auf Modulebene vorgenommen.

In der Einteilung der Kompetenzbereiche in Person, Sache und Methode wird die klassische Einteilung aus den anthropologischen Aussagen nach Tausch verlassen, um nicht Grundaussagen über Basisfähigkeiten des Menschen zu wiederholen oder zu Managementkompetenzen umformen zu wollen. In dieser Einteilung wird der Qualifikationsrahmen der Kultusminister-Konferenz (Wissen und Können) um die Dimension der persönlichen Anforderungen erweitert. Diese Strukturierung geht einher mit der dem angelsächsischen Diskussionszusammenhang entnommenen Einteilung der Managementkompetenzen in „technical skills“, „human-relations skills“ und „analytical skills“. Diese „skills“ müssen sich in allen Bereichen bzw. Phasen des Managementhandelns, Planung, Organisation, Personal, Führung, Kontrolle niederschlagen.

Graphisch ergibt sich folgendes Bild



## 2. Allgemeines Kompetenzprofil des Studiengangs

Aus den genannten allgemeinen Kompetenzen ergeben sich im Einzelnen folgende Kompetenzbereiche:

Die Absolventen

- besitzen abstrakte Kenntnisse multiprofessionellen Managements auf der Sach-, Personen- und Methoden-Ebene;
- haben analytisches, strukturerkennendes Denkvermögen zur Erfassung unterschiedlicher Gegebenheiten multiprofessioneller Kooperation;
- können eigene neue situationsabhängige Konzepte für Kooperationsmanagement auf der Basis allgemeiner Theorien entwickeln;
- können Anforderungen an kooperative Führung auf der Personen-, Sach- und Methodenebene adaptieren und beantworten.

## 3. Vorbemerkungen zu den Modulbeschreibungen

Das vorliegende Modulhandbuch beinhaltet die Ausführungsrichtlinien zum Akkreditierungsantrag. Es wurde weitgehend auf thematische Doppelung verzichtet.

Auf die Einzelaufführung der Rubriken Häufigkeit, Stellenwert der Note/Benotung ist ebenfalls im Modulhandbuch verzichtet worden, da sie für alle Lehrveranstaltungen gleich sind:

### Häufigkeit des Angebots:

- die Lehrveranstaltungen werden je Kohorte einmal angeboten.

### Geplante Gruppengröße:

- in der Regel 20-25 Studierende pro Lehrveranstaltung (gesamte Kohorte)

### Teilnahmevoraussetzungen:

- Module 1-8 (Zulassung zum Studium): das Bestehen einer Modulprüfung ist keine Teilnahmevoraussetzung für Folgemodule. Ausnahme Modul 5 (Masterthesis): Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 52 Credits bezogen auf die 8 vorgelagerten Modulprüfungen bestanden hat (§ 19 MPO).

### Verwendung des Moduls:

- keine Verwendung von Modulen/ Lehrveranstaltungen in anderen Studiengängen

### Stellenwert der Note/ Benotung:

- Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus dem nach der Workload gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der Modulprüfungen gebildet. (§ 10 Besonderer Teil PO Kooperationsmanagement, § 30 Abs. 4 des allg. Teils der PO gilt entsprechend.)

### Voraussetzung für die Kreditvergabe:

- Bestehen der Modulprüfung (Umfang vgl. Allg. Teil der PO) und Teilnahme.

## 4. Modulstruktur Kooperationsmanagement (M.A.): Verteilung der Module und stud. Arbeitsbelastung (Workload) im Studienverlauf

Module	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.			5. Sem.			Lehr- einheiten	Credits	Work- load
	LE	CR	WL															
1. Grundlagen Kooperativen Managements	6	9	225													6	9	225
2. GL der Ökonomie in Sozial- u. Gesundheitsdiensten	5	9	225															
3. Führung als soz. u. organisatorische Aufgabe				6	9	225										6	9	225
4. Kooperatives Management Teil 2				5	8	200												
5. Juristische Rahmenbedingungen							3	9	225							3	9	225
6. Finanzielle Rahmenbedingungen							5	8	200									
7. Individuelle Aspekte koop. Managements										5	9	225				5	9	225
8. Integrierende Zfsg. und Auswertung										6	9	225						
9. Masterthesis (incl. Begleitseminar, Kolloquium)													1	20	500	1	20	500
	11	18	450	11	17	425	8	17	425	11	18	450	1	20	500	42	<b>90</b>	<b>2250</b>

Kooperationsmanagement (M.A.)		Leistungspunkte und Arbeitsaufwand																					
Modulstruktur: Kooperationsmanagement Module und Lehr-/Lerneinheiten		Credits					Workload														Prüf.form Gewicht ung %		
							Präsenz					Gruppe				Eigen						Summe	
Semester		1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.		
LE 1.1	Formen der Kooperation + Funktion von Arbeit u. Organisation						12					12					22					46	
LE 1.2	Einführung Management (Online über 2 Sem)						6					10					32					48	
LE 1.3	Management und Kommunikation						12					10					12					34	
LE 1.4	Management von Projekten						14					10					25					49	
LE 1.5	Coaching						6					6					6					18	
LE 1.6	Interdisziplinäre Fallarbeit						8					8					14					30	HA
<b>Modul 1</b>	<b>GL Kooperativen Managements</b>	<b>9</b>					<b>58</b>					<b>56</b>					<b>111</b>					<b>225</b>	<b>10,0%</b>
LE 2.1	Internes Rechnungswesen/ Controlling						14					14					28					56	
LE 2.2	Externes Rechnungswesen						14					14					28					56	
LE 2.3	GL wirtschaftswiss. Denkens und Handelns						14					14					28					56	
LE 2.4	Sozial- und Gesundheitsforschung						8					8					15					31	
LE 2.5	Ethik und Kooperation						6					6					14					26	KL
<b>Modul 2</b>	<b>GL der Ökonomie in Sozial- u. Gesundheitsdie</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>56</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>56</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>113</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>225</b>	<b>10,0%</b>
LE 3.1	Grundlagen Personalwesen							12					12					24				48	
LE 3.2	Pers.psych. Aspekte von Führung							12					12					20				44	
LE 3.3	Team- und Teamentwicklung							12					12					24				48	
LE 3.4	Unternehmensethik und Kooperationskultur							10					10					17				37	
LE 3.5	Coaching							6					6					6				18	
LE 3.6	Interdisziplinäre Fallarbeit							8					8					14				30	HA
<b>Modul 3</b>	<b>Führung als soz. u. organisatorische Aufgabe</b>	<b>0</b>	<b>9</b>				<b>0</b>	<b>60</b>				<b>0</b>	<b>60</b>				<b>0</b>	<b>105</b>				<b>225</b>	<b>10,0%</b>
LE 4.1	Managementkonzepte							12					8					26				46	
LE 4.2	Masterprojekt-Begleitung							12					8					20				40	
LE 4.3	Qualitätssicherung							12					8					20				40	
LE 4.4	Netzwerkarbeit							12					10					20				42	
LE 4.5	Forschung als Grundaufgabe im Management							8					8					16				32	PRÄ
<b>Modul 4</b>	<b>Kooperatives Management Teil 2</b>		<b>8</b>	<b>0</b>				<b>56</b>	<b>0</b>				<b>42</b>	<b>0</b>				<b>102</b>	<b>0</b>			<b>200</b>	<b>7,5%</b>
LE 5.1	Arbeitsrecht									14					14					38		66	
LE 5.2	Dienst- und Gesellschaftsrecht									14					40					39		93	
LE 5.3	Sozialrecht									14					14					38		66	KL
<b>Modul 5</b>	<b>Juristische Rahmenbedingungen</b>		<b>0</b>	<b>9</b>				<b>0</b>	<b>42</b>				<b>0</b>	<b>68</b>				<b>0</b>	<b>115</b>			<b>225</b>	<b>10,0%</b>



## 5. Verteilung der studentischen Arbeitsleistung auf die Module

1 Credit = 25h stud. Arbeitsbelastung

	Titel	Se- mester	Credit s	Gewichtung für die Gesamtnote in %	Workload in Stunden Präsenz /Gruppe/Eigen			Sum- me
1	Grundlagen Kooperativen Managements	1	9	10	58	56	111	225
2	Grundlagen der Ökonomie in Sozial- und Gesundheitsdiensten	1	9	10	56	56	113	225
3	Führung als soziale und organisatorische Aufgabe	2	9	10	60	60	105	225
4	Kooperatives Management Teil 2	2	8	7,5	56	42	102	200
5	Juristische Rahmenbedingungen	3	9	10	42	68	115	225
6	Finanzielle Rahmenbedingungen	3	8	7,5	52	52	96	200
7	Individuelle Aspekte kooperativen Managements	4	9	10	58	52	115	225
8	Integrierende Zusammenfassung und Auswertung	4	9	10	66	59	100	225
9	Master-Thesis (incl. vorbereitende Lehreinheit und Kolloquium)	5	20	25	10	0	490	500
	Summe		90	100	453	431	1366	2250

### Prüfungsumfänge:

Modul 1: Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. Leerzeichen (10%),

Modul 2: Klausur: 120 Min. (10%),

Modul 3: Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. LZ (10%),

Modul 4: Präsentation: 10 Min. (7,5%),

Modul 5: Klausur: 120 Min. (10%),

Modul 6: Klausur: 120 Min. (7,5%),

Modul 7: Präsentation: 10 Min. (10%),

Modul 8: Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. LZ (10%),

Modul 9: Master-Thesis (Bearbeitungszeit 4 Monate); Kolloquium (20 Min.), (25%).

## 6. Modulbeschreibungen

### 6.1 Grundlagen Kooperativen Managements

M 1	Workload: 225 h	Credits: 9	1. Studiensemester		
Lehr-/Lerneinheiten			Präsenz	Gruppen	Eigenstudium
1. Formen der Kooperation			12	12	22
2. Einführung Management (Online-Kurs)			6	10	32
5. Management und Kommunikation			12	10	12
6. Management von Projekten			14	10	25
8. Coaching			6	6	6
10. Interdisziplinäre Fallarbeit			8	8	14
<b>Summe (h)</b>			<b>58</b>	<b>56</b>	<b>111</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die AbsolventInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben sich Kenntnisse über allgemeine und betriebliche Kooperation angeeignet und können sie die Praxiserfahrungen durchdringend handhaben</li> <li>können Kooperation und Vernetzung orientiert an unterschiedlichen Aspekten steuern.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theoretische Grundlagen und unterschiedliche Formen von Kooperation</li> <li>Chancen selbstgesteuerter Kooperation</li> <li>Einführung in Grundbegriffe und Grundkonzepte von Management</li> <li>Führung durch Kommunikation</li> <li>Einführung in Projektmanagement</li> <li>Interdisziplinäres Lernen am konkreten Fall</li> </ul>				
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen				
<b>Prüfungs- formen</b>	Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. Leerzeichen, <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>				
<b>Modulverant- wortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr U. Deller;</b> Prof. Dr. L. Schirra-Weirich; Prof. Dr. P. Borges;/ Prof. Dr. R. Brake; M. Teichert; Prof. Dr. R. Krockauer; G. Kleiber; Prof. Dr. M. Borutta.				
<b>Hintergrund</b>	Kooperation ist ein alltägliches Phänomen, das auf unterschiedlichen Ebenen und nach unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten organisiert wird. Diesen Hintergrund gilt es zu erfassen, um ihn dann später auf die Management-Situationen hin zu spezialisieren. Die Studierenden werden in diesem Modul an die grundlegenden theoretischen Ansätze zur				

	<p>Erklärung und Erfassung von Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen herangeführt.</p> <p>Managementaufgaben werden gerade in Einrichtungen der Sozialökonomie oft ohne ausreichende Vorbereitung wahrgenommen. Die Durchdringung der Praxis des Managements braucht Theorien und Konzepte, um vorhandene Praxiserfahrungen (neu) zu ordnen und für neue Erfahrungen angemessene Begriffe und Vorstellungen zur Verfügung zu haben. Der Blickwinkel kann sich dabei nicht auf gängige Konzepte des Managements von Sozial- und Gesundheitsdiensten beschränken. Management-Konzepte auf unterschiedlichen Ebenen werden den Studierenden vermittelt.</p>
--	---

## 6.2 Grundlagen der Ökonomie in Sozial- und Gesundheitsdiensten

M 2		Workload: 225 h	Credits: 9	1. Studiensemester		
<b>Lehr-/Lerneinheiten</b>				<b>Präsenz-</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Eigen-</b> <b>studium</b>
1. Internes Rechnungswesen/ Controlling				14	14	28
2. Externes Rechnungswesen				14	14	28
3. Grundlagen wirtschaftswissenschaftl. Denkens und Handelns				14	14	28
4. Sozial- und Gesundheitsforschung				8	8	15
5. Ethik und Kooperation				6	6	14
<b>Summe (h)</b>				<b>56</b>	<b>56</b>	<b>113</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die AbsolventInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben sich Theorien zur Steuerung von Unternehmen über finanzwirtschaftliche Erfassung und Darstellung angeeignet und beherrschen sie;</li> <li>können auf der Basis betriebswirtschaftlicher Theorien und Konzepte (finanz-)wirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen und unternehmerisch denken und handeln;</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in internes Rechnungswesen</li> <li>Einführung in Controlling</li> <li>Externes Rechnungswesen</li> <li>Zugänge zu wirtschaftswissenschaftlichen Basistheorien</li> <li>Begriffe und Methoden anwendungsorientierter Sozial- und Gesundheitsforschung</li> <li>Ethische Grundlagen und Grundfragen kooperativen Managements</li> </ul>					
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen					
<b>Prüfungs- formen</b>	Klausur: 120 Min., <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>					
<b>Modulverant- wortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr P. Borges</b> ; Prof. Dr. L. Schirra-Weirich; C. Platzköster; Prof. Dr. R. Krockauer					
<b>Hintergrund</b>	Finanzwirtschaftliche Aspekte bestimmen in zunehmendem Maß den Alltag in den Sozial- und Gesundheitsdiensten. Ob ein Dienst wirtschaftlich gesund ist, entscheidet sich schon auf der Ebene der Mitarbeiter, die direkt mit Klienten oder Patienten arbeiten. Daher sind die hierzu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten von grundlegender Bedeutung.					

## 6.3 Führung als soziale und organisatorische Aufgabe

M 3		Workload: 225 h	Credits: 9	2. Studiensemester		
Lehr-/Lerneinheiten		Präsenz-	Gruppen-	Eigen-		
				studium		
1. Grundlagen Personalwesens		12	12	24		
2. Persönlichkeitspsychologische Aspekte von Führung		12	12	20		
3. Team- und Teamentwicklung		12	12	24		
4. Unternehmensethik und Kooperationskultur		10	10	17		
5. Coaching		6	6	6		
6. Interdisziplinäre Fallarbeit		8	8	14		
<b>Summe (h)</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>105</b>		
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die AbsolventInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Führung soziale und als strukturelle Aufgabe zu gestalten;</li> <li>• können entscheiden, wann eine Leitungsentscheidung eher auf die sozialen und wann eher auf die strukturellen Aspekte des Dienstes hin angelegt sein muss,</li> <li>• können vor diesem Hintergrund das Miteinander im Dienst angemessen steuern.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundfragen modernen Personalwesens</li> <li>• Personale und persönlichkeitsorientierte Zugänge zu kooperativem Management</li> <li>• Konzepte und Strategien von Teamarbeit und Teamentwicklung</li> <li>• Unternehmensethische Zugänge zu einer Kooperationskultur</li> <li>• Kooperativ gestaltete (Betriebs-)Führung</li> <li>• Führung durch Kommunikation</li> <li>• Interdisziplinäres Lernen am konkreten Fall</li> </ul>					
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen					
<b>Prüfungs- formen</b>	Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. Leerzeichen, <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>					
<b>Modulverant- wortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr U. Deller; C. Platzköster; P.M. Böer; Prof. Dr. R. Brake; u. Gäs-Zeh; Prof. Dr. R. Krockauer</b>					
<b>Hintergrund</b>	<p>Kooperation ist ein alltägliches Phänomen, das auf unterschiedlichen Ebenen und nach unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten organisiert wird. Diesen Hintergrund gilt es zu erfassen, um ihn dann später auf die Management-Situationen hin zu spezialisieren.</p> <p>Managementaufgaben werden so mit ausreichender Vorbereitung wahrgenommen. Die Durchdringung der Praxis des Managements braucht</p>					

	<p>Theorien und Konzepte, um vorhandene Praxiserfahrungen (neu) zu ordnen und für neue Erfahrungen angemessene Begriffe und Vorstellungen zur Verfügung zu haben.</p>
--	---

## 6.4 Kooperatives Management Teil 2

M 4		Workload: 200 h	Credits: 8	2. Studiensemester		
Lehr-/Lerneinheiten				Präsenz-	Gruppen-	Eigenstudium
1. Managementkonzepte		12	8	26		
2. Masterprojekt-Begleitung		12	8	20		
3. Qualitätssicherung		12	6	20		
4. Netzwerkarbeit		12	10	20		
5. Forschung als Grundaufgabe im Management		8	8	16		
<b>Summe (h)</b>				<b>56</b>	<b>42</b>	<b>102</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die AbsolventInnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigene praxisfähige Konzepte multiprofessionellen Handelns auf Basis wissenschaftlicher Theorien situationsabhängig neu entwickeln;</li> <li>• können Konzepte der Qualitätssicherung in das alltägliche Steuern integrieren;</li> <li>• können Kooperation und Vernetzung nach unterschiedlichen Aspekten (ökonomisch, organisatorisch) steuern.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele gelungenen Managements in konkreter Praxis</li> <li>• Begriffe und Methoden anwendungsorientierter Sozial- und Gesundheitsforschung</li> <li>• Evaluationsforschung</li> <li>• Theorie und Praxis von Qualitätsmanagement</li> <li>• Theorie und Praxis von Netzwerkarbeit</li> </ul>					
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen					
<b>Prüfungs- formen</b>	Präsentation: 10 Min., <b>Modulnote = 7,5% der Gesamtnote</b>					
<b>Modulverant- wortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr U. Deller;</b> Prof. Dr. L. Schirra-Weirich; Prof. Dr. P. Borges; M. Owczarzak; Prof. Dr. M. Borutta; M. Teichert;					
<b>Hintergrund</b>	<p>Kooperation ist ein alltägliches Phänomen, das auf unterschiedlichen Ebenen und nach unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten organisiert wird. Diesen Hintergrund gilt es zu erfassen, um ihn dann später auf die Management-Situationen hin zu spezialisieren. Die Studierenden werden in diesem Modul an die grundlegenden theoretischen Ansätze zur Erklärung und Erfassung von Kooperation auf unterschiedlichen Ebenen herangeführt.</p> <p>Managementaufgaben werden gerade in Einrichtungen der Sozialökonomie oft ohne ausreichende Vorbereitung wahrgenommen.</p>					

## 6.5 Juristische Rahmenbedingungen

<b>M 5</b>	<b>Workload: 225 h</b>	<b>Credits: 9</b>	<b>3. Studiensemester</b>		
<b>Lehr-/Lerneinheiten</b>			<b>Präsenz-</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Eigenstudium</b>
1. Arbeitsrecht			14	14	38
2. Dienst- und Gesellschaftsrecht			14	40	39
3. Sozialrecht			14	14	38
<b>Summe (h)</b>			<b>42</b>	<b>68</b>	<b>115</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	Die AbsolventInnen <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen rechtliche Rahmenbedingungen für die Konstruktion und Steuerung von Unternehmen in Gesundheits- und Sozialdiensten und</li> <li>• können diese fallorientiert handhaben</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Arbeitsrecht</li> <li>• Grundlagen Sozialrecht</li> <li>• Grundlagen von Dienst- und Gesellschaftsrecht</li> </ul>				
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen				
<b>Prüfungs- formen</b>	Klausur: 60 Min., <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>				
<b>Modulverant wortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr C. Stock</b> ; RA J. Delheid; Dr. D. Brust				
<b>Hintergrund</b>	Zentrale Fragestellungen kooperativen Managements sind von juristischen Vorgaben eingerahmt. Führungskräfte brauchen Kenntnis dieser rechtlichen Bedingungen, um diese handhaben und beachten zu können.				

## 6.6 Finanzielle Rahmenbedingungen

<b>M 6</b>		<b>Workload: 200 h</b>	<b>Credits: 8</b>	<b>3. Studiensemester</b>		
<b>Lehr-/Lerneinheiten</b>				<b>Präsenz-</b>	<b>Gruppen</b>	<b>Eigen-</b> <b>studium</b>
1. Spezielles Controlling				14	14	29
2. Finanzierung/ Investition				14	14	29
3. Ökonomie und Ethik				10	10	20
4. Coaching				6	6	6
5. Interdisziplinäre Fallarbeit				8	8	12
<b>Summe (h)</b>				<b>52</b>	<b>52</b>	<b>96</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben sich Theorien zur Steuerung von Unternehmen über finanzwirtschaftliche Erfassung und Darstellung angeeignet und beherrschen sie;</li> <li>können auf der Basis betriebswirtschaftlicher Theorien und Konzepte (finanz-)wirtschaftliche Verantwortung wahrnehmen und unternehmerisch denken und handeln</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung Controlling</li> <li>Grundfragen von Finanzierung/Investition</li> <li>Wirtschaftsethische Reflexionen</li> <li>Interdisziplinäres Lernen am Fall</li> </ul>					
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen					
<b>Prüfungs- formen</b>	Klausur: 120 Min., <b>Modulnote = 7,5% der Gesamtnote</b>					
<b>Modulverantw ortlich; HA Lehrende</b>	<b>Prof. Dr. P. Borges; C. Platzköster; Prof. Dr. R. Krockauer; 12</b>					
<b>Begründung/ Hintergrund</b>	Auch wenn Führungskräfte in Sozial- und Gesundheitsdiensten keine ökonomischen Fachleute sein müssen, müssen sie vertieft in der Lage sein, die finanzwirtschaftlichen Aufgaben souverän zu bewältigen. Gerade Verhandlungen mit Leistungsträgern nach den verschiedenen Büchern des SGB verlangen nach kenntnisreicher Unterfütterung der vorlegten Zahlenwerke.					

## 6.7 Individuelle Aspekte kooperativen Managements

M 7	Workload: 225 h	Credits: 9	4. Studiensemester		
Lehr-/Lerneinheiten		Präsenz-	Gruppen-	Eigenstudium	
1. Führung, Konflikt- und Krisenbewältigung		16	16	33	
2. Führungskräfte-Ethik		12	12	28	
3. Management und Persönlichkeit		14	10	24	
4. Professions- und Handlungslogiken		16	14	30	
<b>Summe (h)</b>		<b>58</b>	<b>52</b>	<b>115</b>	
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>haben sich Konzepte und Theorien zu persönlichen und allgemeinen Führungsanforderungen angeeignet und können sie und Managementhandeln in unterschiedlichen Bereichen übertragen;</li> <li>können eigene praxisfähige Konzepte multiprofessionellen Handelns auf Basis wissenschaftlicher Theorien situationsabhängig neu entwickeln;</li> <li>können ethische Orientierung, anthropologische Grundlegung, politische und ökonomische Ausgestaltung und individuelle Realisierung von Kooperation erfassen und analysieren.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personale Anforderungen an Managementhandeln</li> <li>Individauethische Aspekte von Führen und Leiten</li> <li>Personale und persönlichkeitsorientierte Zugänge zu kooperativem Management</li> <li>Führungskompetenzprofile</li> <li>Strategien der Krisen- und Konfliktbewältigung</li> <li>Konzepte der Stressbewältigung</li> <li>Ansätze von biographieorientiertem Führungshandeln</li> <li>Zugänge zum Verständnis unterschiedlicher Professions- und Handlungslogiken</li> </ul>				
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen				
<b>Prüfungs- formen</b>	Präsentation: 10 Min.; <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>				
<b>Modulverantw ortlich; HA Lehrende</b>	Prof. Dr. R. Brake Prof. Dr. U. Deller, P.M. Böer; G. Kleiber, Prof. Dr. R. Krockauer				
<b>Hintergrund</b>	Auch wenn der Studiengang nicht davon ausgeht, dass die Qualität der Führung vom Charisma der Führenden abhängt, spielen individuelle Fähigkeiten im Führungsverhalten eine besondere Rolle. Hier hat das Modul seinen Schwerpunkt und balanciert Wissen, Können und Haltung zu einer verantworteten Führungsidee.				

## 6.8 Integrierende Zusammenfassung und Auswertung

M 8		Workload: 225 h	Credits: 9	4. Studiensemester		
Lehr-/Lerneinheiten				Präsenz-	Gruppen-	Eigenstudium
1.	Auswertung Masterprojekte			16	12	22
2.	Auswertung Forschungsarbeiten (Forschung VB Thesis)			10	9	18
3.	Finanzkonzepte kooperativen Managements			12	12	18
4.	Einführung und Begleitung Master-Thesis			14	12	24
5.	Interdisziplinäre Fallarbeit			8	8	12
6.	Coaching			6	6	6
<b>Summe (h)</b>				<b>66</b>	<b>59</b>	<b>100</b>
<b>Lern- ergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Konzepte und Theorien zu Managementhandeln in unterschiedliche Bereiche übertragen;</li> <li>• beherrschen die praktische Anwendung von Beschreibungen und Analysen von Handlungsoptionen für modernes Management.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Forschungsevaluation</li> <li>• Finanzierungskonzepte</li> </ul>					
<b>Lehrformen / Methodische Bearbeitung</b>	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallarbeit, Selbstlernphasen					
<b>Prüfungs- formen</b>	Hausarbeit: 30.000 Zeichen incl. LZ, <b>Modulnote = 10% der Gesamtnote</b>					
<b>Modulverantw ortlich; HA Lehrende</b>	Prof. Dr. R. Krockauer; Prof. Dr. Borges; Prof. Dr. U. Deller, Prof. Dr. L. Schirra-Weirich, M. Teichert					
<b>Hintergrund</b>	Kooperationsmanagement zeigt sich dann als wirksam, wenn die Studierenden kritische Urteilsfähigkeit ausgebildet haben. Deswegen schließt das Studium mit der Übung und der Überprüfung der Ausbildung dieser Fähigkeit.					

## 6.9 Master-Thesis (incl. Begleitseminar, Kolloquium)

<b>M 9</b>	<b>Workload: 500 h</b>	<b>Credits: 20</b>	<b>5. Studiensemester</b>		
<b>Lehr-/Lerneinheiten</b>			<b>Präsenz-</b>	<b>Gruppen-</b>	<b>Eigenstudium</b>
<b>Vorbereitende Lehrveranstaltung, Kolloquium</b>			<b>10</b>		<b>490</b>
<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>	<p>Die Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben;</li> <li>• können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eigenständig eine Führung und Management in Sozial- und Gesundheitsdiensten relevante Fragestellung bearbeiten;</li> <li>• können Theorie-Praxis-Bezüge herstellen;</li> <li>• können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse eigenständig anwenden;</li> <li>• Insgesamt ist die Master-Thesis auf die Kompetenzen des Studiums insgesamt in besonderer Weise bezogen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ auf abstrakte Kenntnisse multiprofessionellen Managements auf Sach-, Personen- und Methoden-Ebene;</li> <li>○ auf analytisches, strukturerkennendes Denkvermögen zur Erfassung unterschiedlicher Gegebenheiten multiprofessioneller Kooperation;</li> <li>○ auf neue situationsabhängige Konzepte für Kooperationsmanagement auf der Basis allgemeiner Theorien;</li> <li>○ auf die Adaption von Anforderungen an kooperative Führung auf Personen-, Sach- und Methodenebene.</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	Die Master-Thesis ist eine schriftliche Hausarbeit, die die Studierenden in der Regel unter Bezug auf die Masterprojekte in Eigenarbeit erstellen.				
<b>Lehrformen / Method. Bearbeitung</b>	Seminar, Eigenarbeit				
<b>Prüfungsformen</b>	Master-Thesis (vgl. Allg. Teil PO Teil III, § 7 Besonderer Teil PO), Kolloquium; <b>Voraussetzung:</b> Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens <b>6 der 8</b> vorgelagerten Modulprüfungen bestanden hat.				
<b>Voraussetzungen Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelt Allg. Teil PO Teil III Masterthesis, Besonderer Teil § 7-9: Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Masterthesis) vier Monate; das Kolloquium als mündliche Prüfung ergänzt die Masterthesis und ist selbständig zu bewerten. Es dient der Feststellung, ob der Studierende befähigt ist, die Ergebnisse der Masterthesis, ihre fachlichen Grundlagen und ihre fachübergreifenden Zusammenhänge mündlich darzustellen, selbständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</li> </ul>				
<b>Modulverantwortlich</b>	<b>Prof. Dr. Rainer Krockauer</b> , alle hauptamtlich lehrenden Professor/-innen im Studiengang				